

Folgenschwerer Volleyfehler

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Den Herren 65 des TC Falkenberg ist in der Tennis-Regionalliga das Glück nicht hold. Beim 3:3 im Heimspiel gegen Tabellenführer TC Lütjenburg ließ das Team um den wieder einmal an Position vier überragenden Stan Zbonikowski erneut gleich mehrere Siegchancen liegen. Neben dem gebürtigen Polen zeigte auch Jörgen Jacobs eine beeindruckende Vorstellung.

Beim sicheren 6:1 und 6:2 agierte der Falkenberger gewohnt druckvoll und sicher und suchte mit Serve-and-Volley häufig auch erfolgreich die schnelle Entscheidung. In den weiteren Einzeln war sowohl für Spitzenspieler Bernd Lüttmann dank einer starken Leistung als auch für Matthias Becker, der noch läuferische Defizite offenbarte, mehr möglich. Beide verpassten jeweils im Tiebreak des zweiten Satzes einen möglichen Match-Tiebreak.

Beim Stand von 2:2 nach den Einzeln gingen beide Teams mit ihren Doppelaufstellun-

gen Risiko, um noch beide Zähler mitzunehmen. Stan Zbonikowski und Kapitän Hasko Schilling absolvierten dabei ein denkwürdiges Match, schließlich stand ihnen unter anderem mit Söhnke Klang der mehrfache deutsche Meister im Doppel gegenüber. Doch das taktisch versierte und schwer auszurechnende TCF-Duo behielt in zwei Durchgängen die Oberhand.

Ein 4:2 und damit ein mögliches Comeback im Titelrennen erschien nun wieder machbar, zumal sich auf dem Nachbarplatz Bernd Lüttmann und Jörgen Jacobs im entscheidenden Match-Tiebreak befanden. Aber beim Stande von 8:8 unterlief Jacobs ein leichter Volleyfehler am Netz, Sekunden später war das Duell verloren. „Ich weiß nicht, wie viele knappe Spiele wir schon abgegeben haben“, haderte Hasko Schilling anschließend mit dem dritten Remis im vierten Saisonspiel.

TC Falkenberg - TC Lütjenburg 3:3: Lüttmann - Klang 3:6, 6:7; Jacobs - Essl 6:1, 6:2; Becker - Wiese 4:6, 6:7; Zbonikowski - Franke 6:0, 6:1; Lüttmann/Jacobs 4:6, 7:6, 8:10; Schilling/Zbonikowski - Klang/Stiebert 7:6, 6:2 FM